



Beilage **SCHULE** NRW

Oktober 2009

# Lernen geht durch den Magen

## Schulverpflegung – Chance für Ernährungsbildung und Gesundheitsförderung

### Handreichung



<b>Inhalt</b>	<b>Seite</b>
Vernetzungsstelle Schulverpflegung NRW – Verbraucherzentrale NRW	3
Vernetzungsstelle Schulverpflegung NRW – Verbesserung der Verpflegungssituation	3
IN FORM – Deutschlands Initiative für gesunde Ernährung und mehr Bewegung	3
Qualitätsstandards für die Schulverpflegung der Deutschen Gesellschaft für Ernährung	4
Angebote der Vernetzungsstelle Schulverpflegung NRW	4
1. Informationen	4
2. Beratung und Unterstützung	4
3. Vernetzung von Partnern	5
Ausblick	6
Modell Recklinghausen: „Gestalten statt verwalten“	6
Das Team der Vernetzungsstelle Schulverpflegung NRW stellt sich vor	7
Handbücher und Arbeitsmaterialien	7

## Vernetzungsstelle Schulverpflegung NRW – Verbraucherzentrale NRW

Schritt für Schritt baut die Landesregierung die Ganztagsangebote für die Schülerinnen und Schüler aus. Ziele sind, Kindern mehr Bildungschancen zu eröffnen und Eltern die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu erleichtern. Alle Kinder und Jugendliche, die den Nachmittag in der Schule verbringen, müssen aber die Möglichkeit haben, schmackhafte und gesunde Mahlzeiten in den Pausen einzunehmen. Nur gut versorgte Kinder sind noch am Nachmittag „gut drauf“ und haben Spaß und Interesse an den Lern- und Bildungsangeboten, denn „Lernen geht durch den Magen“!

Essen und Trinken sind heute unverzichtbare Bestandteile des Schulalltags. Zum Bildungs- und Erziehungsauftrag von Schulen gehört auch das Thema Ernährung und Gesundheit von Schülerinnen und Schülern. Gemeinsame Mahlzeiten sind mehr als reine Nahrungsaufnahme. Schulen, insbesondere Ganztagschulen, haben die Chance, Kinder frühzeitig an ein gesundes Essverhalten heranzuführen und Theorie und Praxis der Ernährungsbildung sowohl beim täglichen Verpflegungsangebot als auch bei der Ausgestaltung der pädagogischen Konzepte im Unterricht zu verknüpfen. Gemeinsames Essen vermittelt den Kindern zudem ein Gemeinschaftsgefühl und leistet einen wichtigen Beitrag zum sozialen Lernen.

Die Organisation und Gestaltung der Schulverpflegung stellt eine neue und nicht zu unterschätzende Herausforderung für Schulen, Schulträger und Betreuungsträger dar. Zahlreiche Fragen und Probleme treten dabei auf. So werden Entscheidungen von Personengruppen getroffen, die sich erstmalig mit einem Verpflegungsmanagement auseinandersetzen müssen.

## Vernetzungsstelle Schulverpflegung NRW – Verbesserung der Verpflegungssituation

Um Schulen bei der Einführung und Optimierung von Verpflegungsangeboten zu unterstützen, wurde von dem Schul- und dem Umweltministerium gemeinsam mit der Verbraucherzentrale die **Vernetzungsstelle Schulverpflegung NRW** eingerichtet.

**Ministerium für Umwelt und Naturschutz,  
Landwirtschaft und Verbraucherschutz  
des Landes Nordrhein-Westfalen**



Die Vernetzungsstelle Schulverpflegung NRW ist bei der Verbraucherzentrale angesiedelt. Sie wird im Rahmen eines Projektes mit Mitteln des Umwelt- und des Schulministeriums gefördert. Hinzu kommt eine Förderung des Bundes im Rahmen des Nationalen Aktionsplans „IN FORM – Deutschlands Initiative für gesunde Ernährung und mehr Bewegung“.

Deutschlands Initiative für gesunde Ernährung und mehr Bewegung

### IN FORM – Deutschlands Initiative für gesunde Ernährung und mehr Bewegung

Derzeit werden in allen Bundesländern Vernetzungsstellen Schulverpflegung eingerichtet. Diese sind Teil des Nationalen Aktionsplans der Bundesregierung „IN FORM – Deutschlands Initiative für gesunde Ernährung und mehr Bewegung“.

Die Vernetzungsstellen haben den Auftrag, Schulen bei der Realisierung von Verpflegungsangeboten nach den „Qualitätsstandards für die Schulverpflegung“ der Deutschen Gesellschaft für Ernährung zu beraten und zu unterstützen.

Zum Beratungssteam der Vernetzungsstelle Schulverpflegung NRW gehören drei Oecotrophologinnen und ein Pädagoge. Das Team arbeitet landesweit und verfügt über drei Anlaufstellen:

- eine zentrale Koordination mit schulfachlicher Anbindung in Düsseldorf
- eine regionale Stelle in Gelsenkirchen
- eine regionale Stelle in Paderborn.

Die Vernetzungsstelle Schulverpflegung NRW hat sich folgende Ziele gesetzt:

- Schulen bei einem qualitativ guten Essensangebot zu unterstützen
- sie bei der Berücksichtigung der „Qualitätsstandards für die Schulverpflegung“ der Deutschen Gesellschaft für Ernährung zu beraten und
- die Integration der Ernährungsbildung in den Schulalltag zu fördern.



Bundesministerium für  
Ernährung, Landwirtschaft  
und Verbraucherschutz

## Qualitätsstandards für die Schulverpflegung der Deutschen Gesellschaft für Ernährung

Die Qualitätsstandards beschreiben konkrete Kriterien, die an eine ausgewogene Schulverpflegung, an den Einsatz sowie an die Qualität der Lebensmittel gestellt werden. Im Mittelpunkt stehen die Standards zur Gestaltung der Mahlzeiten. Die Auswahl der Lebensmittel basiert auf folgendem Grundprinzip: Es werden ausschließlich gesundheitsförderliche Lebensmittel in der Zwischen- und Mittagsverpflegung angeboten. Im Einzelnen werden die Anforderungen an die Lebensmittel und die Mahlzeiten sowie an die Getränkeversorgung beschrieben. Darüber hinaus werden pädagogische, kulturelle und organisatorische Rahmenbedingungen genannt, deren Beachtung die Akzeptanz der Verpflegung erhöhen. Zur Qualitätssicherung und Orientierungshilfe dienen Checklisten und Tabellen.

Die Vernetzungsstelle Schulverpflegung NRW richtet sich an alle Akteure, die Verantwortung für die Gesundheit und das Wohlbefinden der Kinder tragen und denen eine schmackhafte und gesunde Schulverpflegung sowie die Ernährungsbildung am Herzen liegen, also:

- Schulträger
- Betreuungsträger wie etwa Wohlfahrtsverbände
- Fachkräfte aus Jugendhilfe, Kultur und Sport
- Schulleitung und Lehrkräfte
- Schülerinnen und Schüler sowie
- Eltern.

Niemand kann zu einer gesunden Ernährung verpflichtet werden. Das Ziel der Vernetzungsstelle ist daher Überzeugung durch Schulung und gute Praxis.

## Angebote der Vernetzungsstelle Schulverpflegung NRW

### 1. Informationen

Themenfelder rund um die Schulverpflegung und Ernährungsbildung, unter anderem Umsetzung der Qualitätsstandards, Speiseplangestaltung, Lebensmittelauswahl, Hygiene, Verpflegungssystem oder Unterrichtsmaterialien. Informatio-

nen hierzu erhalten Interessierte per Mail ([schulverpflegung@vz-nrw.de](mailto:schulverpflegung@vz-nrw.de)) über das Internet ([www.schulverpflegung.vz-nrw.de](http://www.schulverpflegung.vz-nrw.de)), durch Informations- und Unterrichtsmaterialien oder über die hierfür eingerichtete Hotline (Tel: 0211 3809 714, jeweils Montag zwischen 14 und 17 Uhr oder Donnerstag 9 bis 13 Uhr).

### 2. Beratung und Unterstützung

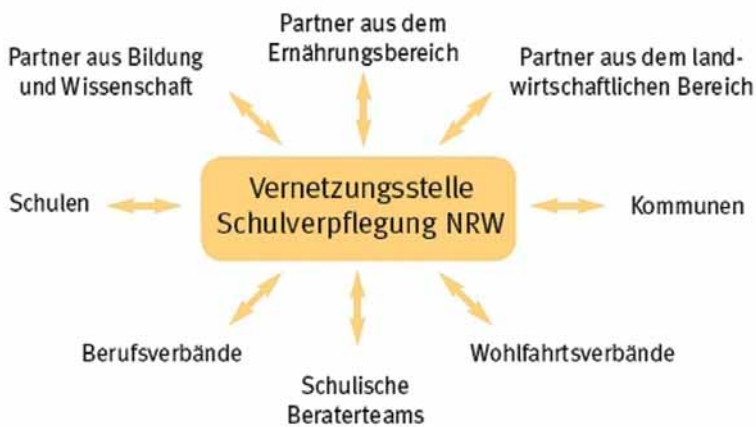
Dazu zählen Organisation von Fortbildungen und Erfahrungsaustausch. Die Vernetzungsstelle organisiert und führt **Fortbildungsveranstaltungen** für verschiedene Zielgruppen und zu unterschiedlichen Themen durch. Angeboten werden Veranstaltungen etwa für Lehrkräfte, Betreuerinnen und Betreuer, Service- und Hauswirtschaftskräfte, Hausmeister, Vertreterinnen und Vertreter von Schul- und Betreuungsträgern (Kommunen und freie Träger) sowie Eltern. Themen sind unter anderem:

- Gesundheitsfördernde Ernährung für Kinder und Jugendliche
- Ernährungsbildung in Schulen
- Planung und Organisation der Zwischen- oder Mittagsverpflegung
- Qualitätsstandards für die Schulverpflegung: Inhalt und Umsetzung
- Bewirtschaftungs- und Verpflegungssysteme
- Speiseplangestaltung
- Hygienemanagement.

Fortbildungsveranstaltungen in Form von Fachtagungen und Workshops werden in Kooperation mit verschiedenen Partnern durchgeführt. Mit der „Serviceagentur Ganztägig lernen in Nordrhein-Westfalen“ ([www.ganztag.nrw.de](http://www.ganztag.nrw.de)) sind Veranstaltungen für die Schulleitung, für Lehrkräfte sowie für Betreuerinnen und Betreuer im Primarbereich und im Sekundarbereich I geplant. Des Weiteren wird das Thema „Planung und Organisation von Verpflegungsangeboten“ mit Partnern aus dem kommunalen Bereich als Schulungsveranstaltung angeboten (aktuelle Termine siehe [www.schulverpflegung.vz-nrw.de](http://www.schulverpflegung.vz-nrw.de)).

Im Zusammenhang mit der Beratung steht auch die Vermittlung von Expertinnen und Experten. Dafür baut die Vernetzungsstelle einen Expertenpool auf. Fachkräfte sollen die Umsetzung der „Qualitätsstandards für die Schulverpflegung“ an Schulen unterstützen und auf konkrete Fragen eingehen. Zugleich sind diese Experten Referenten bei Fortbildungsveranstaltungen und Ernährungsaktionen. Zurzeit werden landesweit Fachkräfte wie etwa Oecotrophologinnen und Oecotrophologen, Diätassistentinnen und

## Qualitätsnetzwerk: Ernährung im Ganztag NRW



-assistenten, Hauswirtschaftskräfte, Küchenplaner und Hygienefachleute angesprochen. Nach einer Einarbeitungs- und Qualifizierungsphase sind ihre Kontaktdaten im Internet abrufbar.

### 3. Vernetzung von Partnern

Im Vordergrund steht die Vernetzung von Partnern, die Schulen landesweit im „Qualitätsnetzwerk: Ernährung im Ganztag NRW“ ihre Hilfestellung anbieten oder sich regional stark machen wollen. Ziele sind dafür die Verbesserung der Kooperation und Bündelung der Aktivitäten vor Ort. Die Vernetzungsstelle knüpft damit ein Netzwerk, in dem die unterschiedlichsten Partner, die sich für eine qualitätsgesicherte Schulverpflegung und Ernährungsbildung einsetzen, eingebunden sind. Damit lassen sich Ziele erreichen, die einzelne Institutionen aus eigener Kraft nicht schaffen. Die Mitglieder des Netzwerkes vereinbaren die Zusammenarbeit und den Informationsaustausch untereinander, die Qualitätssicherung und Weiterentwicklung ihrer Angebote für eine optimale Schulverpflegung sowie für die unterrichtlichen und außerunterrichtlichen Angebote im Rahmen des Ganztags. Die Art und Weise der Zusammenarbeit, der Umfang und die Bedingungen werden in einer Partnervereinbarung geregelt. Dort formulieren sie konkrete Zielvereinbarungen, Konzeptionen und Unter-

stützungsmaßnahmen. Je mehr Partner sich vernetzen, desto besser können Schülerinnen und Schüler sowie ihre Lehrkräfte mit schmackhaften und gesunden Mahlzeiten versorgt werden. Die Vernetzung erfolgt sowohl regional als auch landesweit.

Zu den landesweit tätigen Netzwerkpartnern gehören im Bereich der Schulverpflegung und der gesunden Ernährung auch engagierte Hochschulen, Verbände, Beratungsinstitutionen und Krankenkassen, Landesorganisationen von Lehrkräften, Eltern, Schülerinnen und Schülern sowie die Kommunalen Spitzenverbände.

Erste Kooperationsgespräche mit Universitäten, Fachhochschulen, Berufsverbänden, Kommunen und Kreisen haben stattgefunden: Die Universität Paderborn ist beispielsweise für die Integration der Ernährungs- und Verbraucherbildung in Schulen eine wichtige Partnerin im Qualitätsnetzwerk. Die Hochschule Niederrhein liefert Informationen zu Verpflegungssystemen, zur Zertifizierung und Zentralisierung der Schulverpflegung. Mit dem Rheinischen sowie dem Westfälisch-Lippischen Landfrauenverband ist ein Angebot von Ernährungsbildungsaktionen für die Primarstufe vorgesehen. Aktuell werden weitere Kooperationen mit der Universität Dortmund und der Fachhochschule Münster vorbereitet.



Eine enge Zusammenarbeit besteht zudem bereits beispielhaft mit der Stadt Recklinghausen. Unter dem Motto: „Gestalten statt Verwalten“ organisiert die Vernetzungsstelle gemeinsam mit der Stadt Informationsveranstaltungen für Kommunen, Schulleitungen sowie für freie Schul- und Betreuungsträger. Hier werden am Beispiel des gelungenen Schulverpflegungskonzeptes der Stadt Recklinghausen die Handlungsfelder und Aufgaben, die mit der Einführung und Umsetzung einer Schulverpflegung verbunden sind, aus kommunaler Sicht praxisnah beschrieben. Außerdem bietet Recklinghausen in Kooperation mit der Vernetzungsstelle Fachgespräche an, bei denen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auch die Möglichkeit haben, sich Schulmensen

### Modell Recklinghausen: „Gestalten statt verwalten“

Im Rahmen des Ganztagsbetriebs organisiert die Stadt Recklinghausen zentral die Verpflegung für alle Schulen und Schulformen im Stadtgebiet. Die Devise lautet: „Alles aus einer Hand.“ Auf Grundlage einer öffentlichen Ausschreibung, bei der die „Qualitätsstandards für die Schulverpflegung“ eine zentrale Rolle spielen, und einer weitreichenden Leistungsbeschreibung wird ein Caterer beauftragt, alle städtischen Schulen und Kindertageseinrichtungen zu beliefern. Während in den Offenen Ganztagsgrundschulen die Mittagsverpflegung für alle teilnehmenden Kinder verpflichtend ist, haben die Schülerinnen und Schüler in den weiterführenden Schulen die Möglichkeit, tageweise an der Verpflegung teilzunehmen.

Die Stadt Recklinghausen wickelt die Abrechnung aller Mahlzeiten im Rahmen einer Gebührensatzung ab. Ein von Land und Kommune subventionierter Essenspreis unterstützt bedürftige Familien. Zudem existiert ein Qualitätszirkel „Mittagsverpflegung“ für die Offene Ganztagsgrundschule und für die weiterführenden Schulen. Der Qualitätszirkel versteht sich als Steuerungsgremium zur Erarbeitung von Handlungsempfehlungen und Qualitätskriterien in den Schulen. Mitglieder dieses Gremiums sind Schulträger, Schulleitung, Lehrkräfte, Betreuerinnen und Betreuer, der Caterer und eine Ernährungsfachkraft der Verbraucherzentrale NRW. Bei den regelmäßigen Treffen werden aktuelle Probleme gemeinsam gelöst und so wird letztendlich die Qualität und die Akzeptanz der Verpflegungsangebote weiterentwickelt.



vor Ort anzuschauen. Es gibt darüber hinaus Fachgespräche zu folgenden Themen:

- Bestell- & Abrechnungssysteme
- Küchen- und Mensaausstattung
- Schulbistro
- Kommunale Verwaltungsorganisation und Ausschreibung
- Projektarbeit mit Schulen und außerschulischen Bildungspartnern.

Weitere Themen können nach Absprache angeboten werden.

Im Gegensatz zu den landesweit tätigen Netzwerkpartnern agieren **regionale Netzwerke** im Rahmen von Arbeitsgruppen oder Qualitätszirkeln. Sie schaffen Strukturen für eine nachhaltige Qualitätssicherung der Schulverpflegung. Hier sind es vor allem Vertreterinnen und Vertreter der Schulen, der Kommunen und Kreise, von örtlichen Zusammenschlüssen der Wohlfahrtsverbände sowie der Institutionen aus dem Gesundheitsbereich und der Lebensmittelüberwachung, die sich für eine qualitätsgesicherte Schulverpflegung stark machen.

## Ausblick

Die Vernetzungsstelle Schulverpflegung NRW fördert den Aufbau von Qualitätszirkeln auf kommunaler Ebene und auf Kreisebene. Der Qualitätszirkel Schulverpflegung ist ein Steuerungsgremium zur Erarbeitung von Handlungsempfehlungen und Qualitätskriterien zu den Verpflegungsangeboten und zur Ernährungsbildung in Schulen. Er stellt ein mögliches Schnittstellenmanagement dar. Eine wichtige Voraussetzung ist die Benennung eines Verpflegungsbeauftragten, der die Arbeit des Qualitätszirkels verantwortlich steuert. Aufgaben eines Qualitätszirkels sind unter anderem:

- Situationsanalyse der Schulverpflegung und Ernährungs- bildung erstellen
- Umsetzung der „Qualitätsstandards für die Schulver- pflegung“ ermöglichen
- Probleme identifizieren
- Lösungsansätze diskutieren und entwickeln und
- diese im Schulalltag erproben und umsetzen sowie
- Qualitätssicherung durch Schnittstellenmanagement.

Eine gute Schulverpflegung kann nur realisiert werden, wenn sie ein Anliegen der ganzen Schulgemeinschaft ist und wichtige Eckpunkte wie Qualität, Organisation und Akzep- tanz seitens der Schüler- und Lehrerschaft berücksichtigt werden. Damit dies gelingt, werden Schulträger und die Schulen von der Vernetzungsstelle Schulverpflegung NRW unterstützt.

Weitere Informationen unter

[www.schulverpflegung.vz-nrw.de](http://www.schulverpflegung.vz-nrw.de)

Schreiben Sie uns oder rufen Sie an:

E-Mail: [schulverpflegung@vz-nrw.de](mailto:schulverpflegung@vz-nrw.de)

Hotline: 0211 3809 714

(montags: 14 bis 17 Uhr, donnerstags: 9 bis 13 Uhr).



## Das Team der Vernetzungsstelle Schulverpfle- gung NRW stellt sich vor:

### Düsseldorf:

Verbraucherzentrale NRW, Vernetzungsstelle

Schulverpflegung NRW

Mintropstraße 27

40215 Düsseldorf

**Ursula Tenberge-Weber** – Projektleitung

Tel. 0211 3809228, Fax: 0211 3809238

E-Mail: [ursula.tenberge-weber@vz-nrw.de](mailto:ursula.tenberge-weber@vz-nrw.de)

**Wulf Bödeker**

Tel.: 0211 3809716, Fax: 0211 3809238

E-Mail: [wulf.boedeker@vz-nrw.de](mailto:wulf.boedeker@vz-nrw.de)

### Gelsenkirchen: Marion Krekel

Verbraucherzentrale NRW, Vernetzungsstelle

Schulverpflegung NRW

Luitpoldstraße 17

45879 Gelsenkirchen

Tel. 0209 1205808, Fax: 0209 1205651

E-Mail: [marion.krekel@vz-nrw.de](mailto:marion.krekel@vz-nrw.de)

### Paderborn: Barbara Stümpel

Verbraucherzentrale NRW, Vernetzungsstelle

Schulverpflegung NRW

Grunigerstraße 2

33102 Paderborn

Tel. 05251 8729876, Fax: 05251 282124

E-Mail: [barbara.stuempel@vz-nrw.de](mailto:barbara.stuempel@vz-nrw.de)

## Weitere hilfreiche Informationen finden Sie in folgenden Handbüchern und Arbeitsmaterialien:



### *Was gibt's zu essen?*

*Erste Schritte zu einem optimalen Mittagessen in Ganztagschulen*

kostenloser Download:

[www.vz-nrw.de/mediabig/71811A.pdf](http://www.vz-nrw.de/mediabig/71811A.pdf)



### *Erlebnisbausteine*

*Essen, Trinken & Co.*

*Arbeitsmaterialien für den Sachun- terricht und die Nach-mittagsbe- treuung bis Klasse 5*

kostenloser Download:

[www.vz-nrw.de/mediabig/76101A.pdf](http://www.vz-nrw.de/mediabig/76101A.pdf)



### *Gesunde Ernährung und Esskultur*

*Materialbausteine für den GanztTag*

Best. Nr.: ES 01

Preis: kostenlos

# SCHULE NRW

Amtsblatt des Ministeriums für Schule und Weiterbildung

## Neu und aktuell

Schule entwickelt sich weiter. Nordrhein-Westfalen strebt eines der modernsten Schulwesen an. Seien Sie live dabei! Mit **Schule NRW** sind Sie bei dieser spannenden Entwicklung immer auf dem neusten Stand.

**Schule NRW** ist eine neue Fachzeitschrift des Ministeriums für Schule und Weiterbildung. In **Schule NRW** werden jeden Monat aktuelle Themen zu Schule und Unterricht von Wissenschaftlern, anderen Bildungsexperten und Fachleuten aus der Praxis ausführlich und differenziert dargestellt. Darüber hinaus werden interessante Informationen und Tipps für Schulleitungen, Lehrerinnen und Lehrer, Schulaufsicht und Eltern angeboten. Hinweise auf Wettbewerbe, Unterrichtsmaterialien, kulturelle Veranstaltungen, Veröffentlichungen und [www.tipps.rund.de](http://www.tipps.rund.de) runden das interessante Angebot ab.

Als amtliches Bekanntmachungsorgan ist **Schule NRW** gleichzeitig das Amtsblatt des Ministeriums und informiert weiterhin über Gesetze, Verordnungen und Erlasse für den Schulbereich.

Oft enthält **Schule NRW** eine Beilage mit ausführlich dargestellten aktuellen Themen, wie z. B. zur Qualitätsoffensive Hauptschule oder Handreichungen z. B. zum Arbeits- und Sozialverhalten.



## Jahresabo 4,66 EUR im Monat

Abonnenten erhalten neben den 12 Monatsausgaben die jährlich erscheinende „Bereinigte Amtliche Sammlung der Schulvorschriften – BASS“ kostenlos. Darüber hinaus haben Sie – ebenfalls kostenlos – Online-Zugang zu **Schule NRW** und BASS.

Bestellen Sie online unter [www.schul-welt.de](http://www.schul-welt.de) oder telefonisch unter **0 22 34/18 66 17**

**RITTERBACH VERLAG, Rudolf-Diesel-Straße 5–7, 50226 Frechen**



**RITTERBACH VERLAG GMBH**  
[www.schul-welt.de](http://www.schul-welt.de)

Herausgegeben vom  
Ministerium für Schule und Weiterbildung  
des Landes Nordrhein-Westfalen  
Völklinger Straße 49  
40221 Düsseldorf  
Tel.: 0211 5867-40  
Fax: 0211 5867-3220  
E-Mail: [poststelle@msw.nrw.de](mailto:poststelle@msw.nrw.de)  
[www.schulministerium.nrw.de](http://www.schulministerium.nrw.de)

© MSW 10/2009

Diese Beilage ist über die Internetseite des Ministeriums für Schule und Weiterbildung [www.schulministerium.nrw.de](http://www.schulministerium.nrw.de)  
> **Publikationen des MSW** kostenlos erhältlich. Sie steht dort auch zum Download bereit.